

# Stadt findet die Pausheide plötzlich gut

Die Verwaltung schlägt vor, das Gewerbegebiet an der A2 doch zu befürworten. Einer der Gründe ist der, dass die US-Armee in Gütersloh einrücken könnte.

Ludger Osterkamp

■ Gütersloh. Die Stadt Gütersloh ändert ihre Haltung zum Gewerbegebiet Pausheide. Forderte sie bislang, die geplanten 100 Hektar aus dem Entwurf für den Regionalplan zu streichen, befürwortet sie sie nun. „Gütersloh hat faktisch keine Gewerbeflächen mehr“, sagt Stadtbaurätin Nina Herrling. „Wir brauchen einen Plan B, falls die US-Armee das Flughafengelände in Beschlag nimmt und wir dort kein Gewerbe ansiedeln können.“

Die Pausheide liegt auf Verler Gebiet an der A2, direkt hinter der Stadtgrenze. Die Bezirksregierung drängt darauf, die Fläche zu einem gemeinsamen interkommunalen Gewerbegebiet von Gütersloh und Verl zu entwickeln – die Lage direkt an der Autobahn sei günstig, die Konflikte mit Naturschutz und anderen Belangen seien lösbar. Während Verl die Idee schon länger gut-



*Stößt auch auf Vorbehalte: Anlieger an den Straßen in der Pausheide haben am Tilhägerweg ein Schild aufgestellt, wonach sie sich gegen eine Ausweisung als Gewerbegebiet aussprechen.*

Foto: Andreas Frücht